

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

363 (7.8.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitau größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für den Textteil: Anton Rudolph; für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen:

Die Spesial-Steinsetze 30 Pfa. Die Reklamezeile 1 Bl. Reklamen an 1. Stelle 1.25 Bl. die Seite, außerdem 20% Feuerungsaufschlag. Bei Wiederbestellungen tauflicher Rabatt, der bei Nichtbestellung des Heftes, bei gerichtlichen Streitigkeiten und bei Anträgen außer Kraft tritt. Postfach-Konto: Karlsruhe Nr. 8559.

Bezugs-Preise:
Kaus. A ohne „Mittl. Weltchau“
Kaus. B mit „Mittl. Weltchau“
In Karlsruhe: Ausgabe A B
monatlich
Im Verlage abgeholt 1.12 1.32
in d. Briefstellen „ 1.25 1.45
frei ins Haus ge-
liefert 1.25 1.45
Kaufwärts: bei Ab-
holung a. Postschalter 1.12 1.33
Durch d. Briefträger
tägl. 2mal ins Haus 1.36 1.57
Einzelnummer . . . 10 Pfa.

Geschäftsstelle:
Hirtel- und Baumstr.-Ecke, nächst
Kaiserstraße und Marktplatz.

Nr. 363. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 7. August 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Amerika und die sibirische Aktion.

W.B. London, 3. Aug. (Nicht amtlich.) Reuter. (Ausführlicher Bericht.) Der stellvertretende Staatssekretär der Vereinigten Staaten veröffentlicht folgende Erklärung an die Presse über die amerikanisch-japanische Aktion in Sibirien:

Nach dem Urteil der Regierung der Vereinigten Staaten, zu dem sie nach wiederholter eingehender Untersuchung der ganzen Lage gelangt ist, würde eine militärische Intervention in Russland wahrscheinlich mehr zur Verzögerung der jetzigen Bewirung, als zur Sanierung der Lage beitragen und Russland eher Schaden, als ihm aus seinen jetzigen Schwierigkeiten herauszubelfen. Eine solche militärische Intervention, wie sie wiederholt vorgeschlagen worden ist, würde ihrer Ansicht nach, selbst wenn sie bezüglich ihres unmittelbaren Zieles eines Angriffs auf Deutschland von Osten her wirksam wäre, augenscheinlich mehr darauf hinauslaufen, daß Russland als Werkzeug benutzt wird, als daß der Bevölkerung damit gebietet würde. Selbst wenn sie davon Nutzen abgäbe, so würden doch nicht alle davon rechtzeitig Nutzen ziehen, um sich aus ihren jetzigen, verheerenden Schwierigkeiten zu befreien, und inzwischen würde ihr Eigentum dazu verwendet werden, fremde Armeen zu erhalten und nicht dazu, ihre eigenen Angelegenheiten wieder in Ordnung zu bringen oder ihre Männer, Frauen und Kinder zu ernähren. Wir besitzen jetzt unsere ganze Energie darauf, um jeden Preis an der Westfront zu liegen. Es würde nach dem Urteil der Vereinigten Staaten höchst unantastbar sein, unter den gegenwärtigen Umständen unsere Streitkräfte zu teilen oder zu verenden.

Deshalb ist eine militärische Aktion in Russland nur insoweit möglich, als damit die Tschecho-Slowaken viel Nutzen und Hilfe gegen die bewaffneten deutschen und österreichischen Kriegsgesandenen, die sie angreifen, gewährt wird, als damit ferner diejenigen Bemühungen nach Selbstregierung oder Selbstverteidigung unterstützt werden, für die die Russen selbst von Wladiwostok, Murman und Archangelst Beistand anzunehmen genötigt sind. Vorläufig werden die amerikanischen Truppen nur dazu verwendet werden, militärische Bezirke zu bewachen, die später von den russischen Streitkräften besetzt werden können und solche Unterstützung zu leisten, wie sie die Russen bei der Organisation ihrer eigenen Selbstverteidigung für erwünscht halten.

Die Vereinigten Staaten und Japan sind die einzigen Mächte, die im gegenwärtigen Augenblick imstande sind, in Sibirien in genügender Stärke aufzutreten, um diese verschiedenen eben dargelegten Aufgaben auszuführen. Die Regierung der Vereinigten Staaten und die Regierung der japanischen Regierung vorgeschlagen, daß jede der beiden Regierungen eine Abteilung von einigen tausend Mann zu Wladiwostok als einheitliche Truppe gemeinsam aufzutreten. Die japanische Regierung hat diesem Unternehmen zugestimmt. Die Regierung der Vereinigten Staaten wünscht der Bevölkerung Russlands öffentlich und feierlich mitzuteilen, daß sie keine Einmischung in die politischen Angelegenheiten Russlands und keine Intervention in seine inneren Angelegenheiten, auch nicht in lokalen Angelegenheiten bezugnehmend, die ihre Truppen vielleicht belegen werden müssen, und keine Beeinträchtigung seiner territorialen Integrität weder jetzt noch später beabsichtigt.

Es verlaute, daß die japanische Regierung eine ähnliche Zustimmung veröffentlicht wird. Diese Pläne und Absichten der Vereinigten Staaten wurden den Regierungen Großbritanniens, Frankreichs und Italiens mitgeteilt und diese Regierungen haben dem Staatsdepartement erklärt, daß sie ihnen im Prinzip zustimmen.

Englische Kritik an Wilsons Sibirien-Erklärung.

Saug, 6. Aug. Der „Manchester Guardian“ bedauert, daß die Erklärung Wilsons über die Intervention in Russland später erlassen ist als diejenige Japans. Aus Wilsons Erklärungen könne man einen ganz anderen Eindruck von dem Umfange und dem Ziele der Expedition empfangen. Es sei klar, daß Wilsons Auffassung von der Intervention mit jenen der Alliierten nicht ganz übereinstimme. Wilsons Erklärung über die Intervention in Sibirien, die in der „Times“ in westlicher Richtung, die unterstützt werden müsse? Schließlich äußert das Blatt die Befürchtung, daß die Intervention das politische Russland in die Arme der Deutschen treiben werde. (N.B.S.)

Berlin, 7. Aug. Wie der „Deutschen Tageszeitung“ und dem „Berl. Tagebl.“ gemeldet wird, telegraphierte der Vertreter der „Times“ in Washington, daß die öffentliche Meinung der Vereinigten Staaten hinsichtlich der Weltpolitik gegenüber Deutschland mit der Auffassung der Liberalen in England nicht übereinstimme, sowohl in politischen, wie auch in handelsrechtlichen Angelegenheiten, sowie in der Ansicht, daß die Alliierten richtig handeln würden, wenn sie ein Übereinkommen über eine Kontrolle der Rohstoffe treffen würden, aber kraft nicht, daß Deutschland unter allen Umständen bestraft werden müsse. Grundräßig bestreite also Übereinstimmung mit Lloyd George, im übrigen stimme man aber der von dem Präsidenten Wilson in verschiedenen Äußerungen formulierten Politik zu.

Die japanischen Rüstungen.

Sch. Genf, 7. Aug. (Privattele.) Dem „Wiener Akt.“ meldet aus Newyork: Die japanischen Mobilisationsmaßnahmen beschränken sich bis jetzt auf die Einberufung von 3 Reservejährgängen. Das japanische Parlament werde am 28. August zusammentreten. g. A.

China und Russland.

T.U. Stockholm, 6. Aug. Durch Vermittlung des chinesischen Konsuls in Wladiwostok ist seitens der chinesischen Regierung ein Aufruf an das russische Volk ergangen, in dem behauptet wird, daß China ebenjowentig wie Japan aggressive Absichten gegenüber Rußland hege und daß die nach Sibirien entsandten Truppen lediglich zur Wiederherstellung der Ordnung und Beilegung der Bolschewiki beitragen sollen. China verpflichtet, alle besetzten Gebiete nach dem Frieden an Rußland auszuliefern.

Protest gegen die Geheimabkommen.

Genf, 6. Aug. Die „Alln. Volksztg.“ meldet von hier: Der Lyoner „Progrès“ bringt einen Artikel als heftigen

Protest dagegen, daß trotz der Versprechungen Wilsons eine Intervention Japans auf dem Wege der Geheimdiplomatie erfolgte. Betreffs der japanischen Forderungen erklärte der „Progrès“, daß die Entente die Abschaffung der die japanische Einwanderung behindernden Bestimmungen, die industrielle Erschließung der Küstenstriche Chinas durch Japan und schließlich die unbeschränkte Einfuhr von Rohstoffen nach Japan nach dem Prinzip der offenen Tür bewilligte.

Weiteres aus Sibirien.

W.B. Moskau, 6. Aug. In Dmsk versammelten sich laut „Sarija“ hervorragende Parteiführer Rußlands. Dmsk soll zeitweilig das politische Zentrum für ganz Rußland werden, dort sollen auch die Zentralkomitees aller großen Parteien gebildet werden. Urskew, Argunow, Gurewitsch und andere sind schon eingetroffen. Sawinow wird erwartet.

General Horvat und die Entente.

T.U. Stockholm, 6. Aug. Laut Nachrichten, die aus Moskau zugehen, werden die Ententemächte die Regierung des General Horvat nicht offiziell anerkennen, auch nicht unterstützen. Horvat will deshalb alle Versprechungen bezüglich der Erleichterungen von Truppenverschiebungen rückgängig machen, um die Alliierten gewissermaßen zu der Anerkennung zu zwingen.

Aus dem neuen Rußland.

Verhaftungen in Moskau.

W.B. Moskau, 6. Aug. (Nicht amtlich.) Vorgestern sind in Moskau laut „Iswestia“ einige hervorragende Vertreter der englischen und französischen Bourgeoisie verhaftet worden. In Verbindung mit dem Bormarsch der Engländer und Franzosen im Murmangebiet wurden vorgestern in Moskau französische und serbische Offiziere verhaftet, deren Tätigkeit der Sowjetregierung Verdacht erweckte.

Rotterdam, 6. Aug. Der „L.-A.“ erfährt von hier: Der Hauptvertreter des Pariser „Temps“ in Rotterdam, Ludovic Randaue, wurde nach einer Depesche des Pariser Temps aus Stockholm, am 1. August von den Bolschewiki in Moskau verhaftet. Der französische Generalkonsul verwandte sich vergeblich für ihn. Der französische „Temps“ ist ohne Nachricht, welches Verbrechen seinem Moskauer Vertreter zur Last gelegt wird.

Die antibolschewistische Bewegung in Moskau unterdrückt.

T.U. Stockholm, 6. Aug. Wie der Korrespondent der „Telegraphen-Anton“ erfährt, gibt die Sowjet-Regierung bekannt, daß die antibolschewistische Bewegung in Moskau vollständig unterdrückt ist. Die die Einwohner terrorisierenden sozialrevolutionären Banden sind überwältigt. Die Entwaffnung der gefährlichen Elemente erfolgte früher, als ihre Macht zur Entwicklung kommen konnte. Die Rote Garde und die Letten-Regimenter standen der Regierung in den schicksalsschweren Stunden bei.

Bedrohung Moskaus durch die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 6. August. Laut einer Baseler Nachricht meldet die Agentur Radio, ein tschechisch-slowakisches Korps von 15 000 Kojaken seien im Anmarsch gegen Moskau.

Die bürgerliche Presse verboten.

W.B. Moskau, 6. Aug. Der Presskommissar des Nordgebietes hat allen Presseabteilungen mitgeteilt, daß sofort in allen Städten die bürgerliche Presse zu schließen sei. Vorgestern sind schon in Petersburg keine bürgerlichen Zeitungen mehr erschienen mit Ausnahme der „Bodro Grabstaja Gazeta“, die das politische Programm der Sowjet angenommen hat.

Sabotage sozialrevolutionärer Eisenbahner.

W.B. Moskau, 6. Aug. Ein Befehl Trozkis weist darauf hin, daß die an die tschecho-slowakische Front abgehenden Abteilungen äußerst langsam vorrücken infolge der Unaktivität und öfters sogar Böswilligkeit der gegenrevolutionären Teile der Eisenbahner. Diese Sabotageverbrechen werden mit der ganzen Strenge der revolutionären Gesetzgebung bestraft werden.

Eine Verfügung des Rates der Volkskommissäre sieht für Freiwillige, die an die Front gehen, und ebenso für Freiwillige, die in die Verpflegungsabteilung eintreten, Beibehaltung ihrer durchschnittlichen Löhnung und Offenshaltung ihrer Stellen vor.

Wie Rußland von seinen Verbündeten betrogen wurde.

W.B. Moskau, 6. Aug. (Nicht amtlich.) Die neue Zeitung „Mir“ (Friede) veröffentlicht eine Geheimdepesche des ehemaligen Kriegsministers Kerenski an den Minister des Auswärtigen Terefschenko vom 20. 6. 17, in der Kerenski sich darüber beklagt, daß die Verbündeten Rußland größtenteils untaugliche Geschütze geliefert hätten; 35 Prozent der Geschütze hätten ein zweitägiges Feuer mittlerer Stärke nicht ausgehalten.

Die Entente und der Jarenmord.

W.B. Madrib, 5. Aug. Die hiesige „Tribuna“ führt anlässlich der Ernennung des Jaren folgendes aus: „Der Traum der Entente der russische Diktator wieder aufzurichten, hat die Alliierten veranlaßt, die tschecho-slowakischen Banden zu unterstützen, um dadurch

Rußland erneut in den Krieg gegen die Zentralmächte zu führen. Diesen einzigen Zweck verfolgt in erster Reihe die Anwesenheit zahlreicher Divisionsmissionen der Alliierten, die die Gegenrevolution zu führen. Alle diese Bemühungen müssen bei der gegenwärtigen Lage Rußlands gänzlich aussichtslos sein und haben als einziges Ergebnis lediglich den Jarenmord gestattet, da jetzt Maßnahmen der Ententemächte durch den Befehl Trozkis, sie strengstens zu unterwachen, unmöglich sind.“

Der Kampf um das Murmangebiet.

Ein Befehl Trozkis.

W.B. Moskau, 5. Aug. Wie amtlich bekannt gegeben wird, wurde Archangelst von den Engländern besetzt. Der Kriegskommissar Trozki veröffentlicht aus diesem Anlaß einen Befehl, in dem es heißt:

„Die Umstände, unter denen zeitweilig Archangelst geräumt wurde, beweisen, daß einzelne Vertreter der örtlichen Sowjetgemeinden bei weitem nicht immer die Eigenschaften beweisen, die für jeden Revolutionär auf verantwortlichen Posten unerlässlich sind: Haltung, Energie und Tapferkeit. Es hat sich wiederum bestätigt, daß Sowjetvertreter vorhanden sind, die bei dem ersten Herannahen der Gefahr sich heilen, davonzulaufen, indem sie meinen, daß die Rettung ihres eigenen Lebens die wichtigste Aufgabe sei. Derartige Subjekte haben nichts mit der Revolution gemeinsam. Jeder Vertreter der Sowjetgewalt, der seinen Posten verläßt, ohne alles, was in seinen Kräften steht, zur Verteidigung getan zu haben, ist ein Verräter, der mit dem Tode zu bestrafen ist. Ich befehle, sofort alle diejenigen Sowjetmitglieder der Stadt Archangelst zu verhaften, die laut zuverlässigem Material als Deserteur zu betrachten und als solche dem Revolutionstribunal zu übergeben sind.“

Zur Kriegslage.

Bz. Berlin, 6. Aug. Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Wenn man die letzten amtlichen französischen Heeresberichte und den amtlichen deutschen miteinander vergleicht, kann man wieder einmal erkennen, in welcher Weise die Entente die Tatsachen verdreht und daraus Siegesnachrichten für ihre Propagandazwecke ableitet. Nach dem französischen amtlichen Bericht sollten die Franzosen in siegreichem Vormarsch bereits auf dem Nordufer der Weste festen Fuß gefaßt haben. Wäre dies zutreffend gewesen, so bedeutete es allerdings einen neuen französischen Erfolg, und wäre ein Zeichen gewesen, daß es den deutschen Truppen nicht möglich war, sich auf dem Westufer zu halten. Der deutsche Bericht flücht dagegen einwandfrei fest, daß es zwar einzelnen Abteilungen des Gegners vorübergehend gelungen ist, in einzelne Waldstücke auf dem Nordufer des Flusses einzudringen, daß sie aber sofort wieder durch den erfolgreichen Gegenstoß der deutschen Reservisten herausgeworfen wurden.

Die Kämpfe haben sich gänzlich anders entwickelt, wie es die Franzosen darstellten; von einem Erfolge ihrerseits kann überhaupt nicht die Rede sein. Auch die Zahl der Gefangenen, die die Franzosen angehen, ist einfach falsch. Sie behaupten, seit dem 15. Juli 33 400 Gefangene gemacht zu haben. Aber nur am ersten Angriffstage ist ihnen eine größere Anzahl in die Hände gefallen, die sie seinerzeit mit 15 000 angaben. Seitdem haben sie keine größere Zahl von Gefangenen wieder gemeldet. Die Zahl von 33 400 kann höchstens insgesamt unseren Verlust an Toten, Verwundeten und Vermissten darstellen, bei weitem aber nicht die Zahl der in Feindeshand gefallenen Gefangenen. Auch dies ist wieder ein Beweis, mit welchen Mitteln die Entente arbeitet, um die Siegeszuversicht in ihren Heeren und Ländern aufrecht zu erhalten.

Die Franzosen haben in sehr vorsichtiger Weise zunächst gegen die neuen deutschen Stellungen vorgezögelt, und am letzten Tage starke Teilangriffe unternommen, um die Aufstellung und Gruppeneinteilung der deutschen Truppen festzustellen. Ein großer allgemeiner Angriff hat seit der feindlichen Niederlage am 1. August nicht wieder stattgefunden. Es bleibt abzuwarten, ob General Foch einen solchen in nächster Zeit unternehmen wird, oder ob er wieder zur strategischen Defensiv zurückkehren wird. Mit seinen Hauptkräften bleibt er jedenfalls in der Gegend nördlich und östlich von Paris gefesselt, um dadurch die Landeshauptstadt zu schützen und die Verbindung mit dem an der Kanalküste stehenden englischen Heere aufrecht zu erhalten. Durch diese Fesselung ist seine strategische Operationsfreiheit wesentlich beschränkt worden.

W.B. Berlin, 6. Aug., abends. (Amtlich.) Von der Front nichts Neues.

Die Hälfte der französischen Heereskräfte in Tätigkeit.

T.U. Berlin, 6. Aug. Die „Post. Ztg.“ schreibt: Bis zum 2. August wurden an der Kampffront zwischen Lisse und Marne eingesetzt: 47 französische, 8 amerikanische, 4 englische und 2 italienische Divisionen, also zusammen 61 Divisionen. Rechnet man dazu noch in der Champagne weitere 15 französische Divisionen, so ist damit die Hälfte der französischen Armee eingesetzt. Die englische Kampffront ist um eine Divisionsbreite zugunsten der Franzosen nach Süden verlegt worden.

Zu den Verlusten der Australier.

Saug, 7. Aug. Nach einer Nachmeldung des „Berl. Tagebl.“ von hier hat General Monash, der Oberbefehlshaber

50 Jahre deutscher Gewervereine.

Berlin, 6. Aug. Am 28. September dieses Jahres werden 50 Jahre verflossen sein, seit Dr. Max Hirsch in Berlin die erste deutsche Gewervereinsorganisation ins Leben rief.

Die beiden Präsidenten der Lassaleanischen Arbeiterbewegung einen Kongress einberufen, um die Organisation von Arbeitseinstellungen zu beschließen.

Die beiden sozialdemokratischen Führer Dr. v. Schweiger und Frickhe ihre Organisation lediglich für Streikzwecke gründeten.

Zum Eisenbahnerstreik in der Ukraine.

Berlin, 6. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt über den Eisenbahnerstreik in der Ukraine und seinen politischen Hintergrund Mitteilungen, die ihr von Kiev von besonderer Seite zugegangen sind.

Nach den bisherigen Feststellungen unterliegt es keinem Zweifel, daß der Streik aus politischen Gründen von außen her in die Ukraine hineingetragen und mittelbar gegen die ukrainische Regierung und die Mittelmächte gerichtet ist.

Die Organisation arbeitet mit erheblichen Geldmitteln. Die Organisation arbeitet mit erheblichen Geldmitteln. Die Organisation arbeitet mit erheblichen Geldmitteln.

Die Arbeiter des Streiks benutzen die durch die Teuerung und unzureichende Bezahlung der Gehälter unzufriedene Stimmung der Massen, die sie durch ökonomische Forderungen, deren Erfüllung die Eisenbahnen und die Staatsfinanzen zum Bankrott führen würde, noch weiter für ihren Zweck feigern.

Die Verhaftung des Herrn Dassel.

Roman von Friedrich Hey. (111. Fortsetzung.)

In Cortina mußte Fritz Dassel und sein Freund Baumeister von der Familie Hartig Abschied nehmen. Es half nichts. Papa Hartig bestand darauf. Melitta vermochte Baumeister kaum die Hand zu reichen, so kostete sie vor Gift und Wut.

Dort hatte er ein sehr schönes Seeidyll gemalt, wofür er glatt von einem Amerikaner zweitausendfünfhundert Mark an Ort und Stelle erntete.

Siebzehntes Kapitel.

Cortina d'Ampezzo, den ... August 19...

Meine liebste Mama! In aller Eile heute nur den Zubertraf: Ich habe mich verlobt! Mit einem herrlichen, lieben und schönen Mädchen einer kleinen Stadt.

Strecke die Schienen gesprengt, an anderen Stellen die Betriebsmittel beschädigt, die Züge beschossen und die Beamten bedroht worden.

Am 29. Juli wurde auf den ukrainischen Eisenbahnminister-Patenko von den Werkstättenarbeitern ein Attentat verübt, das glücklicherweise mißlang.

Badische Chronik.

Wörzheim, 7. Aug. Infolge Ausbleibens aus dem noch fahrenden Zug stürzte der 60jährige Hammerarbeiter Robert Klittich aus Brühlgen ab und brachte das rechte Bein unter den noch in Fahrt befindlichen Zug, wodurch ihm dieses unterhalb des Knies vollständig abgesehen wurde.

Mannheim, 7. Aug. Das Gewerkschaftsstatistik hier hatte auf Montag abend in den Rabelungenaal eine von etwa 3000 Personen besuchte Versammlung einberufen, die sich mit den Ernährungs- und Wohnungsverhältnissen beschäftigte.

Mannheim, 7. Aug. Wie der Polizeibericht meldet, erfolgte durch Außerachtlassung der Dienstvorschrift eines Ausschleppens von zwei Personen erhebtlich verletzt wurden.

Mannheim, 6. Aug. Der Kaufmann Karl Klehweimer hatte von einer Frau Helene in Ludwigshafen 101 Stück 10-Rilo-Dosen Eisenmaulskat zu 32 Mk. für die Dose verkauft und zu 33 Mk. weiterverkauft.

Mannheim, 6. Aug. In der Schnellpressenfabrik von Art und Cie. in Frontental wurde ein Einbrecher aus früherer Zeit erwischt, der bereits Leder, Leinwand und Zwirn im Werte von 2000 Mk. beseitigt hatte.

Leutershausen (N. Weimh.), 6. Aug. Beim Transport eines mächtigen Büllens von Leutershausen zum Schlachthaus in Weimh. wurde heute nachmittags der begleitende Fuhrer, ein dortiger Mann, unterwegs von dem Tiere an eine Wand gestoßen und schwer verletzt.

Wörzheim, 7. Aug. In Heppenheim brachen in einer der letzten Nächte noch unbekanntes Diebe in das Gebäude der Oberreal- schule ein und stahlen sämtliche 66 Jagdwaffen in den Klassen- zimmern.

Donauwörth, 6. Aug. Am Montag waren 10 Jahre ver- fließen, seit jenem schweren Brandunglück, das unsere Stadt heimgesucht hat.

Singen-Hohentwiel, 7. Aug. Am Sonntag nachmittag fuhr mittels Sonderzugs der größte Teil der am 1. August angetommenen Flüchtlinge, nachdem das umfangreiche Lebensmittelgeschäft erledigt war, in die Heimat ab.

herzogin Luise, die gerade nach der Mainau hier durchfuhr, ließ den Flüchtlingen beste Grüße übermitteln.

Konstanz, 6. Aug. Der Vater des in Baienhofer wohnenden Dichters und Arztes Dr. Ludwig Finck, ist im Alter von 76 Jahren in Reutlingen gestorben.

Konstanz, 7. Aug. Am Sonntag feierte Divisionspfarrer a. D. Monsignore Karl Schen sein 50jähriges Priesterjubiläum. Nach dem Hauptgottesdienst überbrachten Ges. Rat Dr. Selzer die Glückwünsche der Regierung und Oberbürgermeister Dietrich diejenige der Stadtverwaltung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 6. Aug. Der berühmte Heidelberger Hofkapellmeister, Geh. Hofrat Prof. Dr. Georg Quinsz bezieht morgen sein 60. Doktorjubiläum.

Reichensperger, 2. Aug. In Garmisch des Bad. Landesvereins vom Roten Kreuz beantragten hier als Gurgäste wohnende Künstler und Künstlerinnen einen sogenannten „Bunten Abend“.

Kirchentanz in Riga. Wer Riga auch nur einen flüchtigen Besuch abgestattet hat, kennt die mit ihren vergoldeten und verblühten Kuppeln prächtig am Alexander-Boulevard dahingehende russische Kathedrale, die dieser alten deutschen Stadt den Stempel der russischen Kultur aufdrückt.

Stimmen aus dem Publikum. Man schreibt uns: Unter der Spitzmarke „Fleischlose Wochen und Wälder“ brachte die „Bad. Presse“ in der Abendausgabe vom 3. ds. Mts. eine Zuschrift „Aus Jägerkreisen“, die dazu verleitet hätte, übertriebene Hoffnungen auf den Abschluß von Hagen während der fleischlosen Wochen zu setzen.

Wasserstand des Rheins. Sanktkael, 7. Aug. morgens 6 Uhr 2,03 m (6. Aug. 2,20 m) Aelt, 7. Aug. morgens 6 Uhr 3,02 m (6. Aug. 3,03 m) Maxan, 7. Aug. morgens 6 Uhr 4,57 m (6. Aug. 4,47 m) Mannheim, 7. Aug. morgens 6 Uhr 3,56 m (6. Aug. 3,47 m)

Da könnte man sich 'n Konfulat angeln. Soll auch nicht viel teurer sein. Fein, wenn man oben auf dem Dache und im Kontor 'ne Fahne raushängen kann, so 'ne bunte, von Pernambuco, Bimbia, Buenos Geistes — es ist ja ganz egal, wie so 'n Staat heißt.

„Aber Fritz ist doch bereits unterwegs!“ „Ja so! Klingele mal dem Kellner. — Bringen Sie mir das Berliner Adressbuch 'rauf, aber fix!“

Er las nur in großer Eile die Listen sämtlicher höherer Beamten in allen Ministerien vor, nur den Namen Hartig übersprang er, denn er kam ja gar nicht in Betracht.

Als er zu Ende gelesen, waren die verehrten Eltern gerade so klug wie vorher. Bei Tisch gab es natürlich Sekt. Dem vornehmen Gegenüber an der Tafel teilte Dassel so beiläufig mit, sein Sohn, der Doktor der Philosophie und angehende Kammer- maler, habe sich verlobt mit der Tochter eines sehr hohen Beamten im Ministerium.

Die Spannung und die freudige Erwartung bis zu Fritzens Ankunft war grenzenlos. Alle vier gingen zum Bahnhof und winkten dem Zuge schon von weitem entgegen.

Fritz war etwas erschrocken, als er die gesamte Familie erblickte. Mama umarmte ihn sogleich enthusiastisch. Papa hatte die freudige Glückwünschiene aufgesteckt.

„Junge, wer ist's denn? Hast ja vergessen den Namen zu schreiben, alter Duffel!“ Fritz war sehr verlegen. Er murmelte etwas Unverständliches.

„Na, raus damit; man muß doch wissen —“ „Später, zu Hause! Laßt mich doch erst zu Atem kommen!“

„Ich habe die Familie auf der Malerinsel Frauen-Chiemsee getroffen und bin ihr heimlich bis hierher nachgereist. Gestern kam es zur Werbung. Ich komme übermorgen zu Euch, um Euch das Nähere zu berichten, abends drei Viertel sieben Uhr bin ich in Baden-Baden. Sage aber bitte Papa und den andern noch nichts, auch nichts Hilde und Max, denn ich will sie alle überraschen.“

In inniger Liebe küßt Dich Dein überglücklicher Sohn Fritz.

War das eine Freude bei Frau Klara! Ihr Fritz! Ihr Augapfel, ihr Abgott, verlobt! Und mit einer Berlinerin, noch dazu einem Mädchen aus distinguiertester Familie. Gott sei Dank.

Sage bitte dem Papa noch nichts!? Der Junge ist köstlich! „Eduard!“ rief sie und stürzte in das Zimmer ihres Satten, der gerade beim Rasieren war. „Eduard! Eduard! Ganz was Neues! Kate mal! Unser Junge hat sich verlobt!“

Dassel schnitt sich vor Schreck ins Kinn. „Ist nicht möglich! I, so 'n Bengel! Mit wem denn?“ „Höre doch nur!“ Und sie las den Brief vor. „Wie heißt sie?“

Frau Klara las noch einmal. „Zum Donnerwetter! Steht's nicht darin? — Natürlich, so sind die gelehrten Leute. Immer so feil und zerstreut. Nicht mal einen ordentlichen Brief können sie schreiben. Wenn mir das ein Lehrling machte. — In welchem Ministerium ist der Alte? — Im Innern? Du, da hünte mir was zuzuhören, was meinst du, Klärchen, Frau Kammerjunker, he? Kost' zwar fünfzig Mille, ist aber was! Ober wenn's gar im Auswärtigen wäre!“

„Aber Fritz ist doch bereits unterwegs!“ „Ja so! Klingele mal dem Kellner. — Bringen Sie mir das Berliner Adressbuch 'rauf, aber fix!“

Er las nur in großer Eile die Listen sämtlicher höherer Beamten in allen Ministerien vor, nur den Namen Hartig übersprang er, denn er kam ja gar nicht in Betracht.

Als er zu Ende gelesen, waren die verehrten Eltern gerade so klug wie vorher. Bei Tisch gab es natürlich Sekt. Dem vornehmen Gegenüber an der Tafel teilte Dassel so beiläufig mit, sein Sohn, der Doktor der Philosophie und angehende Kammer- maler, habe sich verlobt mit der Tochter eines sehr hohen Beamten im Ministerium.

Die Spannung und die freudige Erwartung bis zu Fritzens Ankunft war grenzenlos. Alle vier gingen zum Bahnhof und winkten dem Zuge schon von weitem entgegen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 7. August.
= Hofbericht. Ihre Großh. Hoheiten die Prinzessinnen von Ansbach...

= Die Königin von Schweden vollendet am heutigen Tage ihr 56. Lebensjahr. Auch in Baden gedenkt man dieses Tages mit besonderer Herzlichkeit...

= Erhöhung der Mannschaftslöhnung. Vom Reichstag war dem Wunsch nach Erhöhung der Mannschaftslöhnung Ausdruck gegeben...

= Rückkehr der Austauschgefangenen. Unter jubelnder Anteilnahme einer ungeheuren Menschenmenge trafen gestern Abend von Konstanz kommend die Austauschgefangenen auf dem hiesigen Bahnhof ein...

= Wirksamere Heimatluftschut. Seit einem Jahre drohen unsere Gegner, das Heimatgebiet mit Bombengeschwadern ungeheurer Größe heimzujagen...

Größe heimzujagen, unsere Städte zu zerstören und in die friedliche Bevölkerung Tod und Verderben zu tragen. Fieberhaft haben sie die ganze Zeit an der Verwirklichung dieser, in Wort und Schrift immer wieder bekannenen Pläne gearbeitet...

= Der Verkehrsverein hielt am 2. d. Mts. unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat Köhler eine gut besuchte Ausflugsfahrt in der Tiergartenwirtschaft ab...

= Der Verkehrsverein hielt am 2. d. Mts. unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat Köhler eine gut besuchte Ausflugsfahrt in der Tiergartenwirtschaft ab. Aus den Verhandlungen ist folgendes hervorzuheben...

mete, Herr Stadtrath Herr Karl Kistner, Kellner, Redner des Vereins, sowie Herr Sekretär Karl Binder gewählt. Nach Erledigung einiger weiterer Punkte der Tagesordnung schloß der Vorsitzende die Versammlung mit Dank an die Teilnehmer...

= Residenz-Theater (Waldstraße). Der Spielplan für Mittwoch bis einschl. Freitag enthält das Filmchaussee „Das Spitzentuch der Fürstin Wolfensta“...

= Luzernmilchspiele (Kaiserstraße 168). Hedda Vernon zeigt sich in ihrem neuesten Film ab heute bis einschl. Freitag, in dem vieraktigen Drama „Das Todesgeheimnis“...

Vermischtes.

M.B. Kopenhagen, 5. Aug. Der türkische Legationssekretär Nouri Zia Bei ist heute nachmittag infolge eines noch unaufgeklärten Unglücksfalles vom Altan vor seinem Zimmer im Badhotel in Kungälv heruntergefallen...

U. Bern, 6. Aug. Das Justiz-Institut kündigt an, daß in den letzten sechs Monaten 35 Personen in den Vereinigten Staaten gefoltert wurden. In dieser Zahl sind nur Tötungen eingerechnet...

Ausgang aus den Standbüchern Karlsruhe. Geschäftstagen. 8. Aug.: Gottlieb Müller von Semfeld, Rufnummer hier, mit Agathe Schwann von Defingen...

Verbindungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Mittwoch, den 7. August, 2 Uhr: Mathilde Rieger, Reisende-Gehilfin, Humboldtstraße 37...

Liesel Pöritz
Friedrich Max
Verlobte
August 1918.

Donnerstag, den 8. August,
abends 8 Uhr:
Richard-Wagner-Abend
mit doppelt verstärkter Kapelle.

Kaffee Odeon

Palastlichtspiele
Herrenstraße, Telefon 2502.
Mittwoch bis einschl. Freitag.
Lotte Neumann
in dem großen Filmschauspiel
Die Richterin.
Ein ergreifendes Lebensbild in 4 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Hans Land.

Verein ehemal. bad. Prinz Karl-Dr. Dragoner Karlsruhe.
Mittwoch abends 8 1/2 Uhr
Zusammenkunft
im Gasthaus in den „Drei Königen“.
Der Vorstand.

Kaffee Bauer.
Heute Mittwoch 8 Uhr abds.:
Großes Sonder-Konzert
der verstärkten Kapelle.
Leitung:
Konzertmeisterin: Toni Graner.
Programm:
1. Florentiner-Marsch... Fack.
2. Hochzeit der Winde, Walzer... Hall.
3. Ouvertüre zu Oper „Oberon“... Weber.
4. Solvège-Lied... Grieg.
5. Lieb Müllertocher, Ländler für 2 Geigen... Klose.
6. Große Fantasie a. d. Op. „Rienzi“ Wagner.
Pause.
7. Soldatenlied, Marsch... Carl Walde z. Zt. Landsturmmann hier.
8. Ballet-Fantasie... Wiggert.
9. Vision der Salome, orient. Walzer... Joyce.
10. Polka aus der Operette „Drei alte Schachteln“... Kollo.
11. Wenn Du lobst, Walzer aus der Op. „Wo die Lorehe singt“... Lehar.
12. Schlafmarsch... 9602

Malchinenreihen,
Stenographie,
Schönschreiben,
Rundschrift 925072 22
erleitet bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstraße 15, III,
Eingang durch d. Gittertor.
Ich zahle
die besten Preise für Wein- u. Selbstkochen, Wein- und Setzwaren, Papier, Lumpen, alte Bücher, Zeitungen, alte Möbel, Porzellan, Gebraucht. Ginolett, gebraucht. Koffhaas, soweit beschlagnahmefrei.
M. Mangel, 44
Durlacherstraße 70.
Telephon 3747.
Wäbel, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Gegenstände, Betten, Matratzen, Divans, Tische, Stühle, Chaiselongues, Schreibröhre, Kleider, Schränke, Vertikos, Simbretten, Kinderwagen, Bettdecken, Nähmaschinen, Küchengeräte, etc.
M. Mangel, 44
Durlacherstraße 70.
Telephon 3747.

LUXEUM Lichtspiele
Kaiserstraße 168, Telefon 3985.
Ab heute.
Hedda Vernon
und
Erich Kaiser-Titz
in
Das Todesgeheimnis.
Drama in 4 Akten.
Ehemann a. D.
Lustspiel in 3 Akten.
Hauptdarsteller:
Ria Aldorf, Käthe Dorsch, Kurt Vespermann.
Fischen mit dem Schleppnetz.
Naturaufnahme. 9689
Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Städtisches Konzerthaus.
Mittwoch, den 7. August 1918, 1/8 Uhr:
Drei alte Schachteln.

Fahrrad-Reparaturen
und Ausbessern von Holzgeräten
werden ausgeführt 7918
Rheinstraße 34a,
Telephon 1587.
Böhm. u. Krautländer,
Wassgäßchen, Mühl in jeder Größe, beschlagnahmefrei, zu verk.

!! Heirats-Ankündigungen !!
über Vermögen, Familienverhältnisse, Charakter und Vorleben, sowie Erhebungen in Eheverbindungen und Alimentenfällen erledigt unter strengl. Verschwiegenheit das Defektiv- u. Auskunfts-Büro Germania.
Sub. Karl Jung, Polizeibeamter a. D. 9660
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 29a, Eina. Bürgerstr.

Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft.
52 Kronenstraße 52.
Böhm. u. Krautländer,
sowie alle Sorten Hüben und Hübel, beschlagnahmefrei, empfangl.
H. Hiltmann,
Hüblermeister,
Karlsruhe-Mühlburg,
925499a, Bürgerstr. 5, I.
Wer nimmt neugeborenes Kind in gute Pflege?
Angebote unter 926435 an die „Badische Post“.

Feldpostnachrichten
in jeder Größe, stabile Qualität, sowie alle Arten Kartonnagen liefert
Mittelb. Papier- u. Pappenverarbeitungs-werk
Altschweier-Bühl i. Baden.
Gelenksohlen, Vollholzsohlen, Sandalensohlen
liefern prompt in allen Größen
Billing u. Zoller A.-G.
Karlsruhe i. B. 9133
werd. rasch u. preisw. angefertigt in d. Druckerei der „Badischen Post“.

Stärke

- Leib - Hauswäsche

besorgt fortwährend
(jetzt wieder mit kurzer Lieferfrist)
Dampfwaschanstalt Schorpp
Fernsprecher 725
Versand nach auswärts unter Nachnahme.

Annahmestellen:

Karlsruhe: Kaiser-Allee 37 (Anstalt),
Rheinstraße 18, Gabelsbergerstraße 1,
Schillerstraße 32, Kaiserstr. 34, 94, 243,
Amalienstraße 15, Waldstraße 64,
Jollystr. 1 (Hirschbrücke), Wilhelmstr. 32,
Ludwig-Wilhelmstraße 5, Gerwigstr. 46;
Durlach: Hauptstraße 15;
Rastatt: Poststraße 6;
Bruchsal: Wörthstraße 6.

Waidgerechter sucht Jagd, Jäger
welche von Karlsruhe aus mit der Bahn leicht zu erreichen ist, zu pachten.
Angebote erbeten unter Nr. 9631 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Die Wirtschaft z. Salmen
Karlsruhe, Ludwigsplatz
ist auf 1. Oktober oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näheres 3623a
Brauerei Sinner, Karlsru.-Grünwinkel.

Zu kaufen gesucht:
Nischen, Luppen, Papier, Klee u. Speidertam, sowie beschlagn. Postfächer an Müller, Scheffelstraße 64, i. Laden. 9599

Man stelle Junge Leute
mit guter Schulbildung werden praktisch und theoretisch in allen Zweigen der Landwirtschaft ausgebildet. Besonders günstige Gelegenheit für Interessenten, die sich dem Studium der Landwirtschaft widmen wollen oder das schon aufgenommen haben. 9621
Stadt. Landwirtschaftsamt Karlsruhe.

Schreiner
finden Beschäftigung bei Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik, Karlsruhe.

Silberarbeiter
für Schlosserei sofort gef. E. Weiser, Lauterbergstraße 16, Hof. 9595
Jünger Mann findet

Bildhauer-Gehilfenstelle
bei M. Reutlinger & Co., Stehlerstraße 8.

Älteres Fräulein
oder Witwe gesucht. Angebote u. Nr. 925408 an die „Bad. Presse“ erb.

Suche per 15. August
in Klein. Haushalt. Kochen ist nicht erforderlich. 925507
Bislet 28, IV.

Schaffnerinnen u. Führerinnen.
Silberdienstmeldestelle Karlsruhe (Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe),
Zähringerstr. 100, II. 9508.21

Putz.
Einige tüchtige Zuarbeiterinnen werden sofort gesucht. 9532.33
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstraße 205.

Maschinenarbeiterinnen
finden Beschäftigung bei Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik, Kriegstr. 25.

Tüchtiges, braves Mädchen
per sofort gesucht. Angebote unter Nr. 9606 an die „Badische Presse“ erbeten.

Gesucht per sofort oder 15. August tüchtiger, ruhiger Oberkellner
für Hotel und Weinzimmer. 9626
Hotel Friedrichshof.

Tüchtige Schneider und Schneiderinnen
f. Instandsetzung außer d. Hause suchen sofort
Zeit Groh & Sohn, Kaiserstr. 114.

Tüchtige Dreher und Blechner
per sofort gesucht. 9611
Automobilhaus Peter Eberhardt,
Amalienstraße 57.

Bäckerlehrling gesucht.
Sohn achtbarer Eltern kann sofort eintreten.
Bäckerei A. Zamppe, Karlsruhe, Hauptstr. 13, 1.

Buchhalterin
vollkommen perfekt in doppelter amerikanischer Buchführung und bewandert in der Aufstellung monatlicher Roh-Bilanzen, wird zum baldigen Eintritt gesucht.
Bewerberinnen, die sich über mehrjährige Praxis ausweisen können, werden bevorzugt und sind beste Empfehlungen unerlässlich.
Gest. Angebote mit Gehaltsansprüchen werden unter Nr. 9603 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kassierererin gesucht.
Suche per sofort zuverlässige, energische Kassierererin für nachmittags und abends. Meldung zwischen 8 und 9 Uhr abends.
Central-Kino,
Karls-Friedrichstr. 26.
925587

Lebensmittel-Konsum-Geschäft in Karlsruhe
sucht selbständige Verkäuferin, sowie jüngere Anfängerin
zu alsbaldigem Eintritt. Angebote unter Nr. 9629 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 21

Gewandte Stenotypistin
zur Aushilfe sofort gesucht. 9628
Markstahler & Barth,
Karlsru. 67.

Wir suchen tüchtige Schneiderinnen
für unser Änderungs-Atelier.
Hermann Tietz.
9679

Gesucht per sofort oder später ein tüchtiges, nettes Fräulein
zu 4 Kindern von 6-11 Jahren als Stütze der Frau in Geschäftshaus. 9591
Frau Köhling, Waldstraße 8, 1.

Mädchen,
ordentliches, für Küche u. Hausarbeit gesucht.
Näheres Hirschstraße 87, Wirtshaus. 925662

Allgemeines-Gesuch.
Ein fleiß. Mädchen, das kochen kann und die üb. Arbeiten beizugt, in best. Haushalt (2 Pers.) gesucht.
Näh. Mottestr. 15, II. 925582

Braves Mädchen
auch Aushilfe, in Klein. Haushalt gesucht. 9588*
Amalienstr. 83, 1.

Mädchen
in kleinen Haushalt für sofort oder 15. Aug. gef.
Frau Oppenheimer, Vorzuleiten Schulhaus, Kaiserstraße 48. 925598

Mädchen
zur Aushilfe in Haushalt sofort gesucht. 9620
Kempmann, Gerwigstr. 2, Stod.

Jüng. Mädchen,
das zu Hause schlafen kann, von jung. Beamtenfamilie zur Beschäftigung eines Jähr. Mädchens u. für Klein. Haushaltarbeiten gesucht.
Angebote u. Nr. 925410 an die „Bad. Presse“ erb.

Junges Mädchen
aus guter Familie, von diesem Enghaus-Gesuch für Montararbeiten bei sofortigem Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 9531 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse. 43

Gebildetes Alleinmädchen
nach zu Ehepaar gesucht. Kammerfängerin
Soeck & Lehner
Amalienstr. 71, IV.

Mädchen,
dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, findet sofort oder a. 1. Aug. Stellung in aut. einf. Hause. 9040
Kaiserstr. 20, 2 Treppen.
Fleischig, bessere

Frau
die gegen Gewährung freier Wohnung u. Vergütung sich im Haushalt betätigen will, gesucht. Zu erfragen unter Nr. 925264 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“. 33

Mädchen oder Frauen
für Haus- und Küchenarbeit gesucht. 9613.21
Hof-Kajareit 8, Bismarckstr. 10, Karlsruhe.

Tüchtige Frau
ab. Mädchen gesucht zum Putzen. Zu erfragen 925623
Wintersfr. 37, 1. Sandere

Frau od. Mädchen
einige Stunden vormittags für leichte Hausarbeit gesucht. 925643
Wörthstraße 7.

1 Näherin
zum Ausbessern d. Wäsche und Kleibern. 925582
Winter, Durlacherstr. 37, II.

Tücht. Masch.- und Handnäherinnen
auf Instandsetzung sofort gesucht. 925554.2.2
Hauptert,
Amalienstraße Nr. 11.

Wasch- u. Putzfrau
gesucht. Zu erfragen 925617
Roedlstr. 36, II.

Frau od. Mädchen
für leichte Nachtwache zweimal wöchentlich gesucht. 9600
Sofienstr. 87, II.

Mädchen
finden sof. Beschäftigung. Arbeitszeit von 1/8 bis 5 Uhr. 9625
Georg Behrens,
Lackfabrik, Karlsruhe, W. Fabrik und Büro hinter dem Schützenhaus.

Gesucht Lehnmädchen und jüngere Verkäuferin.
L. Wohlschlegel,
Kaiserstr. 173,
Luxuswar., Lederwar., Haushaltartikel.

Lehnmädchen
aus guter Familie sofort gesucht. Näheres bei
Jos. Meesß,
Erbsprinzenstraße 29.

Mädchen
finden Beschäftigung bei
L. Geißendörfer,
G. m. b. H.,
Leffmannstraße 70.

Stellen Gesuche
Akademisch gebildet. Herr, Privatbeamter, große Arbeitskraft, sucht Nebenbeschäftigung als Privatsekretär, Verwalter oder ähnlicher Posten, nach 4 Uhr täglich. Angeb. unt. Nr. 925612 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Jünger Mann
mit höherer Schulbildung u. militärfrei sucht Büroarbeit. Da die Beschäftigung in Ermangelung einer Tätigkeit gesucht wird, so ist die Gehaltsfrage nicht ausschlaggebend. Angebote unter 925653 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Überseefundator sucht
über die Ferien Beschäftigung in Schreibarbeit. Angebote unter 925635 an die „Badische Presse“.

Fräulein,
30 Jahre alt, welches die Handelschule besucht hat und einige Monate auf Büro tätig war, sucht auf sofort Stellung. Angebote u. Nr. 925119 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Tücht. Köchin
sucht Stellung nach auswärtig, nicht Privat. Dauerstellung bevorzugt. Gelene
Bret., Scheffelstraße 10, 2. Stod. 925593

Suche für meine 14 1/2 Jahre alte Tochter
für nachmittags Stelle zu einem Kind. Angebote unt. Nr. 925634 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Suche für meine 13jährige Tochter
Stelle auf dem Lande, wo sie Koch-Gelegenheit u. Familienanschluss hat. Behrers-Familie bevorz. Angebote unter 925611 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Korrespondent u. Bürochef
militärfrei, gef. Akt., verb. sucht für 1. Okt. od. spät. Dauerstellung in Reich, chem.-tech., Chirurg., Sanit. od. kriegsm. Branche. Gest. gef. Korresp., fleiß. Stil, Deutsch u. 8 europ. Sprachen. Dikt.-Korresp., Masch.-Schr. u. Stenogr., amer. Organif., langj. Büro- u. Abteil.-Chef, in erit. Ausf. Fabrikbetr. tätig u. in ungenf. Stelle. Beste Zeugn. u. erlit. Empf. Angebote unter P. 1668 an Gaalenstein & Bogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 9605.2.1

Ordentliche Frau
sucht Stelle f. Büroputzen morgens und abends oder als Stütze in Hotelküche.
Frau Reichel,
König v. Würtembergstr. 53. 925610

Zu vermieten
Laden
mit Wohnung u. 3 Zimmern, Altbau, Remise, nebst Zubehör, auf 1. Oktober an verm. 925365
Waldstr. 54, II. 925365

Stallung
mit Heuspeicher in der Altstadt zu vermieten. Näh. Auskunft nur mittags von 12-2 Uhr. Durlacher Allee 35, 2. Stod. bei N. Schief. 925589

Geräumige neu-gebaute 5 Zimmer-Wohnung
m. Park, eingerichtet. Bad, Zentralheizg. u. Durlacher Allee 69, 3 Et., per 1. Oktober zum Preis von 27.1150.- einschließlich Heizung zu verm. Zu erfr. Wilhelmstraße 57, Teleph. 185.

Eine Wohnung von 2
Zimmer, Küche u. Keller ist auf 1. Oktober an kinderlose, ruh. Familie zu verm. Näh. Degenfeldstr. Nr. 1. G. Sana. 9616

Bislet 30, 4. St., 5
Zimmerwohnung mit Hof und sonst. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei 1. Stod. rechts, bei Palm u. Bahler, August. von 10-12 u. 3-5 Uhr.

3 Zimmer u. Küche mit Nebenraum als Büro
od. zu techn. Zwecken von 1. Okt. zu 500 RM. jährl. zu vermieten. Kriegstr. 21, Seitenbau part. Näheres daselbst 2. Stod. 10-12 u. 2-4 Uhr. 925640

Elegant. Zimmer
mit Badegelänge auf sofort zu verm. Waldstr. 029228 III 8 26

Zimmer mit Pension
event. mit 2 Betten an solide bessere Herren oder Damen zu vermieten, sowie guten Mittag- u. Abendmahl. Privat-Pension. Adlerstraße 19, 3. Stod.

Gut möbl. Zimmer
an militär. Herrn auf sofort oder 15. Aug. zu verm. Zu erfragen. Gerwigstr. Nr. 6, 5. St. r.

Ein fein möbl. Zimmer
ist zu vermieten. 925667
Gartenstr. 11, G. III.

Schönes, sauberes möbl. Zimmer
an antändlichen Herrn oder Fräul. auf sofort oder 15. d. Mt. zu vermieten. 925586
L. Hummel, Vorholzstr. Nr. 30.

Elegant möbl. 3 oder 2
Zimmer, in ruh. Lage, mit elektr. Licht an best. Herrn auf 1. Sept. zu vermieten. Angebote u. Nr. 925599 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Elegant Serren- und Schlafzimm.
ist an nur möbl. Herr auf sofort zu vermieten. Zu erfragen unt. 925202 in der Geschäftsst. d. Bad. Presse. Adlerstr. 18, 1 Et. links. Effen, Zimmer. 925600

Adlerstr. 19, 3. Stod.
ist ein einfach möbl. Mansardenzimmer mit Essen an eine solide Person gegen keine Mitbille im Haushalte zu vermieten. 925661
Amalienstraße 15, 618. 3. Stod. möbl. Zimmer zu vermieten. 925617
Kaiserstraße 36, 5. Stod. ist ein großes Zimmer zum Möbelleinstellen sofort zu verm. 925601

Kriegstr. 84
sind mehrere einfache und gut möbl. Zimmer, mit 1 oder 2 Bett., zu verm. 925616
Schützenstr. 24, 2. Stod. ist ein l. gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 925608

Großes, leeres Mansardenzimmer
zum Möbelleinstellen zu vermieten. 925488
Kaiserstr. 104, IV.

Gutes Heim
findet ältere, alleinsteh. Person in kath. Familie auf dem Lande. Angebote unter Nr. 924967 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Wier-Gemüse
2-3 Zimmerwohnung von jungen Eltern auf 1. Oktober oder früher gesucht. Schwefelstadt bevorzugt. Angebote unter Nr. 925636 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

3 Zimmerwohnung
auf 1. Oktober gesucht. Angebote unter Nr. 9612 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ehepaar sucht
schöne 2 Zimmerwohnung, wozumöglichst mit etwas Garten, auch Vorort. Angebote u. Nr. 925543 an d. „Bad. Presse“ erb.

Kinderlose Kriegswitwe
sucht für 1. Okt. 2 Zimmerwohnung mit Küche und Gas. Angebote mit Preis u. Nr. 925560 an d. „Bad. Presse“ erb.

Vornehme Pension
von Beamten, möglichst Nähe Zentrum gesucht. Angebote unter 925641 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein od. zwei möblierte Zimmer
mit 2 Betten und Küche oder Küchenbenutzung per sofort od. 1. Sept. (Mühlburg od. Nähe) zu mieten gesucht. Ang. u. Nr. 925639 an die „Bad. Presse“ erb.

Stöckli möbliert. Zimmer
auf 15. oder 1. zu mieten gesucht. Gegen Barzahlung oder Schlafloft. Angebote unter 925388 an die „Badische Presse“.

Offizier sucht
auf sofort für 6 Wochen schön möbl. Zimmer im Zentrum der Stadt. Angebote u. Nr. 925574 an d. „Bad. Presse“ erb.

Ehepaar, ohne Kinder,
sucht sofort 1 bis 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung auf längere Zeit. Gas oder elektr. Licht. Angebote unter 925318 an die „Bad. Presse“ erb.

Gut möbliert. Zimmer
für sofort von Fräulein in Mühlburg gesucht. Angebote erbeten Mr. Feilich
Kleinstr. 21, III. 925648

Gesucht von 2 jüngen Beamten
in der Weststadt 2 schön möbl. Zimmer mit Pension, event. halber Pension, in altem Wohnhaus. Angebote u. Nr. 925400 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

2 Fräul. suchen
für sofort 2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit zu mieten. Geh. Einm. bevorzugt. Angebote u. Nr. 925446 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein sucht
einfach möbl. Zimmer bei netten Leuten. Angebote u. Nr. 925572 an d. „Bad. Presse“ erb.

Staatsbeamter, a. St.
in Oversee, sucht möbl. Zimmer in gutem Haus, event. mit Pension. Angebote u. Nr. 924439 an die „Bad. Presse“ erb.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten, in Mühlburg od. anst. Lage, Straßen, sofort zu mieten gesucht. Ehret, Rheinstr. Nr. 42. 925551

1 leeres Zimmer
in der Altstadt zu mieten gesucht, an liebsten Barriere. Angebote unt. Nr. 925570 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.
Für 7-jähriges Mädchen einer Arbeiterwitwe wird mehrb. Ferienaufenthalt gesucht gegen Vergütung. Aufschreiben unter Nr. 925235 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse

Schmerz erfüllt mache ich Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass am 18. Juli d. Js. unser lieber, unvergesslicher Neffe und Bruder

Unteroffizier Heinrich Werner

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und der Bad. Verdienstmedaille, im Alter von 25 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Er stand 5 Jahre im Heeresdienst, 4 Jahre unerschrockenen Mutes vor dem Feinde...

In tiefstem Schmerze: Familie Joseph Storck, Wilhelm Werner, z. Zt. in Lüttich. Hagsfeld, den 7. August 1918.

Militär-Verein Karlsruhe.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem Hinscheiden unseres Kameraden

Herrn Stephan Rapp Zugrevisor a. D.

in Kenntnis zu setzen und zur Teilnahme am Leichenbegängnis Mittwoch, den 7. ds., nachmittags 1/5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus einzuladen.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. 9809 Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser liebes, gutes Kind und Schwesterchen

Käte

nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. B25644

Karlsruhe, den 7. August 1918.

Die trauernden Eltern: August Frank u. Frau Frieda geb. Wieber

Gertrud Frank.

Beerdigung findet Donnerstag, 3/4 Uhr nachm., von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Weltzienstrasse 28, I.

Statt Karten. Danksagung.

Für die uns in so reichem Maße erwiesene aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Verlustes unseres lieben Kindes

Margarete Beatrice

sprechen wir auf diesem Wege den herzlichsten Dank aus.

Franz Martin u. Frau Marie, geb. Kappler.

Karlsruhe, den 6. August 1918.

Werderstr. 79, II. 1. 9596

!!!! Gelebenskauf !!!!

Mercedes Luxus-Auto

2860 P.S. Modell 1914 mit Spitzhühler

6 Sitze, Klapphelfer, prima Kinderleber, sehr vornehm, streng moderne Konstruktion (Wagen offen). Fast neuer Wagen

garantierter Friedensmaterial mit allen Vorarbeiten ausgearbeitet, garantiert fahrfertig ohne Bereifung, sehr preiswert zu verkaufen.

!!! Jetzt beste Kapitalanlage !!!

Karl A. Klein, Frankfurt a. M. Wiesenhüttenplatz 37.

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Telegraphenstr. 1329. 3619a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser innigstgeliebter, braver, ältester und hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Nefte und Vetter

Hans Kaempfi, stud. med.

Leutnant d. Res., Beobachter bei einer Flieger-Abteilung Ritter des Eis. Kreuzes II. Kl. und Inhaber der Bad. Verd.-Medaille

nach ununterbrochener vierjähriger, treuer Pflichterfüllung, im nahezu vollendeten 24. Lebensjahre, am Montag, den 29. Juli 1918, auf dem Felde der Ehre bei einem Fernflug den Heldentod erlitten hat. 9586

In tiefer Trauer:

J. Kaempfi, Grossh. Oberbausekretär u. Frau Anna, geb. Waldmann.

Offz.-Aspirant Otto Kaempfi, in engl. Gefangenschaft. Gretel Kaempfi.

Karlsruhe, Eisenlohrstr. 8, den 6. August 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 8. August, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Das Seelenamt wird am Montag, den 12. August, vormittags 8 Uhr, in der Bonifatiuskirche abgehalten.

Danksagung.

Für die uns beim Ableben unserer lieben unvergesslichen

Frau Luise Loeb geb. Eikann

erwiesene herzliche Teilnahme sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. 9608

Die trauernden Hinterbliebenen.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 14. August 1918, vormittags von 9 Uhr an, findet im

Kassenlokal des Reichsausschusses, Schwanenstr. 6, I.,

Stad, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 16218 bis mit Nr. 17179 gegen

Vorzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Sache bleibt am

Dienstag, den 13. August, nachmittags um 1 Uhr, geschlossen, wird jedoch

nachmittags von 1/2-3 Uhr geöffnet.

8996.2.1

Karlsruhe, d. 7. Aug. 1918

Städt. Pfandleihkasse.

Versteigerung.

Donnerstag, den 8. d. Mts., nachm. 2 1/2 Uhr, versteigere ich im Auftrage, Douglasstr. Nr. 14,

partiere, gegen bar:

1 eif. Bettstelle, 1 Tafelstisch, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

stühle, 1 Inf.-Doppel-

Lebensmittelverteilung.

Die vorgesehene Verteilung von Inlandweizen in den Eierverkaufsstellen Nr. 1-222 kann vorerit

nicht stattfinden, weil Auslandeier eingetroffen

sind, die sofort zur Ausgabe gelangen müssen. Näheres

über den Verkauf der Auslandeier wird noch be-

kannt gegeben. 9618

Karlsruhe, den 6. August 1918.

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe

Submission von Nutzholz.

Das Groß-, Soffort- und Jagdamt Karlsruhe

beruht im Wege schriftlichen Angebots:

1. aus dem früheren Sehnwald: 45 Forsten-

schmitze, Nr. 789-818;

2. ebendasselbst: 45 verschiedene Nichtenstangen,

Nr. 1-45;

3. aus dem Sehnwald: 50 Forsten-, 3 Nichten- u.

1 Ahornabschnitt, Nr. 1-54.

Nähere Auskunft und Besondereichtnisse für D. S.

1 u. 2 durch Waldhüter Nagel in Zeuthenreut, für

D. S. 3 durch Forstwart Bauer, Birkel 2 dahier.

Die Angebote auf je 1 Hektometer lautend, sind be-

schließen bis Mittwoch, 14. August 1. 38. früh 9 Uhr,

auf diesseitigen Geschäftszimmer einzureichen, wo-

über die Eröffnung stattfinden wird. 9318

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Pfandleihkasse.

Gutes Piano

zu kaufen gesucht. Gest. Angebote mit Preis unt. B25558 an die Geschäfts-

stelle der „Bad. Presse“.

Gut erhaltener, frä-

zierter

Handwagen

zu kaufen gesucht. Nä-

heres unter B25607 an die Ge-

schäftsstelle der „Bad. Presse“.

Mauserpistole

od. Browning

zu kaufen gesucht von

A. Bötcher, B25640 Adlerstr. 40.

Verkaufsmesseres

Lackkoppel u.

gelber Leibriemen

zu kaufen gesucht. An-

gebote unt. Nr. 9621 an die

„Bad. Presse“ erbeten.

Kühnerstall

für 10 Kühe zu kaufen

gesucht. Angeb. an Rohrba-

ch, Karlsruhe 93. B25645

Alle Briefmarken

auch ganze Sammlungen,

kauf. Angeb. u. B25654

an die „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Haus i. schönst. Lage

mit 3 u. 4 Zimmer-Woh-

nungen, Einfahrt, Hof u.

schöner Veranda, alles

in bestem Zustande, über

7 1/2 Hekt. ist billig zu

verkaufen. Angebote unt.

Nr. B25684 an die Ge-

schäftsstelle d. Bad. Presse.

Pferd,

älteres, neg. Einberufung

sofort zu verkaufen. Angeb.

unter B25684 an die Ge-

schäftsstelle d. Bad. Presse.

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Heckmann, B25684

Modernes Haus

in zentraler Lage, 4stöckig, mit 6 Zimmern, Küche, Badezimmer u. viele im Stod, mit elektr. Licht und Zentralheizung versehen, besonders für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, ist wegen Bezug des Besitzers günstig zu verkaufen. Angebote unter Nr. B25685 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Möbel-Verkauf!

Wir haben noch einige

Schlafzimmer-

Wohnzimmer-

Küchen-

Einrichtungen

abzugeben. — Eventl. ist Teilzahlung gestattet.

Näheres Handwerkerkammer Karlsruhe,

Steinstraße 23. Tel. 1257.

Biedermeier-Möbel,

Medienstuhl, Bücher-

schrank, Schreibtisch, Se-

retär, Nachtsch. Zierlich

bill. zu verkaufen. B25624

2.1 Auf. Kronenstr. 1.

Spiegelschrank, versch.

Edelholz, Tisch, Stühle,

Wäschekommode u. Tisch,

2 fahrb. Säulen, Stühle,

faub. hochpt. Bett bill. zu

verk. Schuster, Verff.,

Ludwig-Wilhelmstr. 18.

Ein geb. Bett mit

gut erhalt. Nachtsch. Anz.

abends 7 Uhr zu verk. unt.

B25646 in der Geschäfts-

stelle der „Bad. Presse“ 2.2